

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Liederkranz für Freunde des leichten Gesanges

Bornhardt, Johann Heinrich Carl

Hamburg, 1810

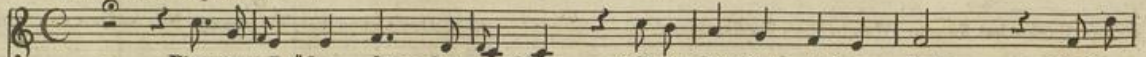
Höchste Würde

urn:nbn:de:bsz:31-42118

Andante con espressione.

Höchste Würde.

Stimme.



Gitarre.



Fortepiano.



Würde deckt die Blöße tiefge = funkner See = len zu. Leichtfinn ist die er = ste Quelle alles

Unglücks das uns droht. Unschuld bie = tet auf der Stel = le En = gelsarm in al = ler Noth, En = gels

cres. *dolce.*

arm in aller Noth.

2.

O der erste Schritt ist alles
Und ist dieses fehlgethan;
Dann nimmt sich des nahen Falles
Unser Schutzgeist nicht mehr an.
Drum verfolget eure Wege
Stets mit Vorsicht und Verstand!
Wißt, der Tugend sanft Gepräge
// Wird beym ersten Blick erkannt. //

3.

Tugend ist kein leerer Name
Ist kein Spiel der Phantasie;
In der Tugend liegt der Saame
Zu der reinsten Sympathie,
Zu der Seelenruh hienieden,
Zu den Freuden jener Welt,
Zu dem ungehörten Frieden,
// Der im Sturm das Steuer hält. //

4.

Sie begleite uns auf Erden
Durch der Schmeichler feile Brut,
Durch des Dornenpfads Beschwerden
Durch der Freuden Ebb' und Fluth;
Wäge uns auf ihrer Waage
Jede That im Stillen ab,
Wein' am letzten unfreier Tage
// Heiße Thränen auf das Grab. //

5.

O Bewußtseyn eignere Würde, —
Welch ein göttliches Gefühl! —
Unfers Lebens schwerste Bürde
Macht es leicht, wie Puppenpiel.
Es gefällt uns zu den Schatten
Unfres Lieben, ohne Schmerz;
Denn von allen, was wir hatten,
// Folgt uns nur ein fühlend Herz. //

Erh. von Spiegel.